

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 1 (1927)
Heft: 5

Rubrik: Fahrplan = Horaire

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Motorradverkehr erfordert heute viermal mehr Todesopfer als der gesamte schweizerische Eisenbahnbetrieb. Unter den im Jahre 1926 bei den SBB tödlich Verunglückten befinden sich bloss 12 Reisende, von denen 9 auf eigenes Verschulden verunglückt sind und nur 3 Todesfälle zu Lasten der Bahnverwaltung fallen. Verglichen mit der Gesamtzahl der Reisenden entfällt somit erst auf 34 Millionen Reisende ein nicht selbstverschuldet Todesfall — ein augenfälliger Beweis für den hohen Stand der Sicherheit und Zuverlässigkeit des schweizerischen Eisenbahnbetriebes.



FAHRPLAN HORAIRE

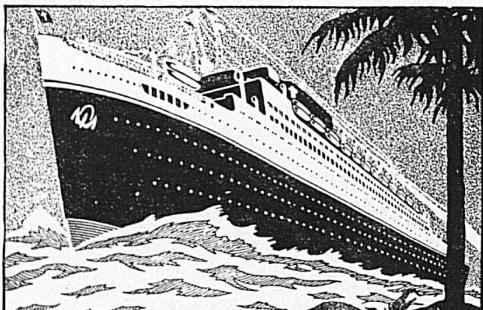
Europäische

Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz

Vom 17.—22. Oktober 1927 ist in Prag, der Hauptstadt der tschechoslowakischen Republik, die europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz abgehalten worden. An dieser Konferenz, über deren Geschäftsgang bereits in der letzten Nummer berichtet worden ist, und die unter dem Vorsitz der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen tagte, sind die internationalen Zugsverbindungen für die nächste, vom 15. Mai

1928—14. Mai 1929 dauernde Fahrplanperiode festgelegt worden. Es darf mit grosser Genugtuung festgestellt werden, dass für den Verkehr vom Ausland nach der Schweiz und umgekehrt, sowie auch im Verkehr durch die Schweiz wiederum bedeutende Verbesserungen erreicht werden konnten, die für die Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs in unserm Lande von grossem Nutzen sein werden. Aus den zahlreichen Änderungen und Ergänzungen, über die in der schweizerischen Presse bereits berichtet worden ist, verdienen besonders hervorgehoben zu werden die Einrichtung neuer Tagesverbindungen während des Sommers von Paris nach Mailand über Vallorbe—Simplon, Delle—Lötschberg—Simplon und Basel—Gotthard—Chiasso, ferner die Neuordnung der Morgenverbindungen von Basel nach Mailand über Luzern—Gotthard und Bern—Lötschberg. Von besonderer Bedeutung ist sodann die Schaffung einer neuen Verbindung Paris—Basel—Wien und —Engadin während des Sommers, die es gestattet, bei Abfahrt in Paris um 7.30 noch gleichen Tags im Engadin und am andern Morgen in Wien einzutreffen. Die Linie Zürich—Schaffhausen—Berlin wird während des Sommers neue Tagesverbindungen und die Linie Zürich—Lindau—München endlich ganzjährige und verbesserte Nachtverbindungen erhalten. Ueber die Gestaltung des Jahresfahrplans 1928/29 im einzelnen soll, soweit den internationalen Verkehr betreffend, in den nächsten Nummern noch einlässlich berichtet werden.

Die Konferenz hat im weitern beschlossen, ihre Satzungen in dem Sinne zu ergänzen, dass inskünftig nebst



COSULICH LINE TRIESTE

Amérique du Nord — Amérique du Sud — Croisières de Plaisir

SERVICES EXPRESS POUR L'AMÉRIQUE DU SUD

Par M/S „SATURNIA“ (24 000 tonnes, 21 milles), à destination de RIO de JANEIRO. SANTOS. MONTEVIDEO et BUENOS AIRES

de Trieste, Naples et Marseille

SERVICES EXPRESS:

TRIESTE — NAPLES — LISBONNE — NEW-YORK

par S/S. „PRESIDENT WILSON“

VOYAGE INAUGURAL de M/S „VULCANIA“

de Trieste, Naples et Marseille

paquebot jumeau du M/S „SATURNIA“. Le plus grand, plus rapide et le plus luxueux paquebot à moteurs en service de l'Amérique du Nord (24 000 tonnes, 21 milles).

Pour tous renseignements s'adresser à l'agence générale pour la Suisse:

R. Lindenmann, Bahnhofstr. 31, Orell Füssli-Hof, **Zürich**
Téléphone Selnau 61.75

Genève: C. Blenk, Fert & Co. — Lausanne: R. Perrin & Co.

HOTEL
Métropole - Monopole

Barfüsser-
platz BASEL Telephon S.
37.64

DIREKTION: U. A. MISLIN

Im Zentrum der Stadt
Der Neuzeit entsprechend
modernt eingerichtetes Hotel
mit allem Komfort

Verschiedene Sitzungszimmer
Prächtige Gesellschaftssäle
für Anlässe und Banketts
Grosser Billardsaal
Garage

Feines Café-Restaurant und Tea Room

ERSTKLASSIGE KÜCHE
Grosse Bierhalle

den Vertretern der Regierungen der beteiligten Länder auch Vertreter des Völkerbundes an den Beratungen teilnehmen können. Ein Antrag, den Zeitpunkt der Einführung der Sommerzeit in den Weststaaten im Frühjahr mit dem Tage des Fahrplanwechsels zusammenfallen zu lassen, musste zur weiteren Beratung zurückgestellt werden. Die schweizerischen Bundesbahnen, die seit dem Weltkrieg die Geschäftsführung sowohl für die europäische Fahrplankonferenz, als auch für den Verband für die Benützung der Personen- und Gepäckwagen im internationalen Verkehr besorgen, sind mit grossem Beifall für eine weitere Dauer von 5 Jahren in ihrem Amte bestätigt worden. Die nächste europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz wird im Oktober 1928 in Wien stattfinden.

Conferenza europea degli orari

Da sette anni le strade ferrate federali sono amministrazione gerente di questa conferenza, chiamata a risolvere le quistioni generali concernenti il servizio internazionale dei treni viaggiatori, a fissare le coincidenze internazionali per le ferrovie e le vie d'acqua ed a cercare di ottenere delle facilitazioni per le formalità doganali e di polizia. In questi sette anni esse seppero dirigere le sorti della conferenza con tatto ed accortezza e contribuire non poco al riavvicinamento cordiale delle amministrazioni europee dei servizi di comunicazioni, meritandosi il plauso di tutti. Ne è prova l'insistenza generale perchè avessero a conservare

la gerenza per un nuovo periodo di cinque anni, dal 1928 a tutto 1932.

L'ultima riunione ebbe luogo a Praga dal 17 al 22 ottobre 1927 per trattare dell'orario 1928/1929. Si trovarono rappresentate 130 amministrazioni con 200 delegati circa. Ebbe ad occuparsi di ben 315 proposte concernenti l'orario. Sono stati decisi importanti miglioramenti di coincidenze di treni e vennero previste parecchie nuove corrispondenze internazionali.

Le seguenti interessano in particolare la nostra rete.

1. Durante l'ora estiva francese, il diretto in partenza da Parigi alle 8.45, in arrivo a Basilea alle 16.21, verrà anticipato in modo da giungere a Basilea già alle 14.10, ove troverà la continuazione per Zurigo e Coira e la coincidenza per il Gottardo (part. alle 14.42), creando così una nuova corrispondenza diurna Parigi—Milano.

2. Il treno diurno Basilea—Boulogne—Londra sarà ritardato di mezz' ora per ricevere le corrispondenze mattutine da Berna, Lucerna e Zurigo.

3. Dal 15 maggio al 31 ottobre ed a partire dal 1º aprile circolerà un nuovo diretto mattutino Basilea—Olten—Gottardo—Milano e Berna, in corrispondenza a Berna col diretto per Interlaken e per l'Italia via Lütschberg—Sempione. Questo nuovo diretto riceverà pure la corrispondenza da Zurigo, part. alle ore 7.22.

4. Il diretto del pomeriggio Zurigo—Berlino riceverà a Zurigo la corrispondenza dei diretti Milano—Gottardo (part. da Milano alle 9.30) e Ginevra—Berna/Bienne—Zurigo.

DUNLOP Golf- und Tennis-Ballen

In allen bessern Sportgeschäften erhältlich

ISOLIT

A.-G. Kapital Fr. 100,000. CHIASSO
Export nach allen Kulturstaaten

40-jähriger Erfolg
DER VORZÜGLICHSTE ISOLIER-KITT
Angenommen von den Bundesverwaltungen, Post und Telegraph,
Bundesbahnen, grossen elektrischen Unternehmungen,
Werkzeugfabriken, Installationsfirmen usw.
Auskunft und Prospekt durch den
Generalvertreter für die Schweiz: Georges Schwaar, ing., Yverdon

C. ERNI & CIE ENTREPRISES ÉLECTRIQUES LAUSANNE

Entreprise générale pour la construction de grandes lignes

Lignes de Contact pour Chemins de fer
Haute et basse tension, etc.

5. I diretti notturni Zurigo—Monaco di B. e viceversa, circoleranno tutto l'anno. Quello da Zurigo partirà alle 23.25, invece che alle 21.14; sarà perciò in coincidenza coi diretti serali da Basilea, Ginevra—Berna e del Gottardo.

6. Il diretto notturno Milano—Gottardo sarà ritardato di qualcosa, per ricevere la corrispondenza dell'espresso

diurno Napoli—Roma—Firenze (part. da Napoli verso le 7, da Roma alle 10.30, arrivo a Milano alle 22.25).

7. Durante l'ora estiva francese circolerà un nuovo diretto diurno Parigi—Delle—Berna—Sempione—Milano: esso partirà da Parigi alle 7.30 per arrivare a Milano alle 23.25.

KONZERT- UND THEATERSAISON

Mit dem Herannahen des Herbstes verzogen sich die gesellschaftlichen Anlässe nach den Städten, wobei die musikalischen Darbietungen stark überwiegen. An den meisten Orten eröffneten die Theater ihre Spielzeit diesmal schon früh im September, und wenige Wochen später fanden die ersten Sinfonie- und Kammermusikkonzerte statt. Bis zum Schlusse dieses Jahres finden folgende uns bekannt gewordenen Veranstaltungen statt:

Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich unter Mitwirkung der Allgemeinen Musikgesellschaft

Leitung: Dr. Volkmar Andreae

Abonnements-Konzerte

28. und 29. November 1927

1. Egmont-Ouverture L. v. Beethoven
2. Konzert in D-dur für Violoncello und Orchester Jos. Haydn
3. Suite für Violoncello allein J. S. Bach
4. Symphonie Nr. 5 in c-moll L. v. Beethoven

Solist: P. Casals (Violoncello)

12. und 13. Dezember 1927

1. Ouverture z. Oper „Die verkaufte Braut“ J. Smetana
2. Konzert in a-moll für Violine und Orchester A. Dvořák
3. Suite für Orchester C. Marek
4. Symphonie Nr. 3 (Das Lied von der Nacht) K. Szymanowski

Solist: G. Kulenkampff (Violine)

Kammermusik-Aufführungen

24. November 1927

1. Klaviertrio in Es-dur, op. 1 Nr. 1 . . . L. v. Beethoven
2. Streichquartett in F-dur, K. V. 590 . . . W. A. Mozart
3. Klaviertrio, op. 121 a, Introduktion und Variationen über: „Ich bin der Schneide Kakadu“ . . . L. v. Beethoven

(Klavier: Frau E. Reitz-Croset)

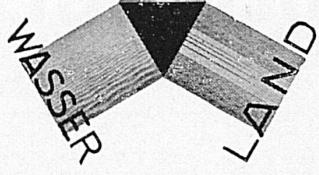
Bernische Musikgesellschaft

Symphonie-Konzerte

Leitung: Dr. Fritz Brun

22. November — Solist: Georg Kulenkampff, Violine
5. Symphonie Tschaikowsky
- Violinkonzert Dvořák
- Scheherazade Rimsky-Korsakoff

LUFT



EISENBAHN
SCHIFF
FLUG } Billette nach allen Richtungen

REISEVERKEHR „SUISSE-ITALIE“

Sitz: Zürich, Bahnhofstr. 80

Filialen und Agenturen auf allen grösseren Plätzen der Schweiz

General-Agentur der Schiffahrts-Gesellschaften:

N. G. I. NAVIGAZIONE
GENERALI
ITALIANA

„SITMAR“ SOC. ITALIANA
DI SERVIZI
MARITTIMI

Beste Verbindungen mit:
SÜD-
NORD-
ZENTRAL-
AMERIKA

Bevorzugte Linien nach:
ÄGYPTEN, LEVANTE,
KONSTANTINOPOL, SYRIEN,
SCHWARZES MEER

Uniformen



Zivil, Sport

RIEDER & CIE / BERN

NEUBRÜCKSTRASSE 17

Brunn & Cie

Nebikon

Telegr. Brunn-Nebikon Teleph. 12

Hebezeuge
Ketten-, Stiften- und
Baumaschinenfabrik